

Stadt Schwentental
Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	023/2021	Datum:	27.01.2021
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	x	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	11.02.2021
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleitung	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1.TOP

Anfrage der FDP-Fraktion
 hier: Digitales Lernen in Schwentental

1. Sachstand:

Zur Anfrage der in der Anlage beigefügten Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.01.2021 stellt sich die Lage des digitalen Lernens in Schwentental aktuell wie folgt dar:

a. Albert-Schweitzer-Schule

Es erfolgt digitaler Unterricht über das Programm „I-Serv“. Die Schüler*innen wurden seitens der Schulleitung befragt, in wieweit die technisch notwendige Ausstattung zu Hause verfügbar ist. Hierbei stellte sich heraus, dass nicht alle Schüler*innen diese Ausstattung haben. Für diese Schüler*innen erfolgt die Ausgabe von analogen Unterrichtsmaterialien. Man ist bestrebt, allen Schüler*innen möglichst schnell die entsprechende Hardware zur Verfügung zu stellen. Aus dem Digitalsoforthilfeprogramm wurden insgesamt 54 iPads für bedürftige Schüler beschafft.

b. Grundschule am Schwentinepark

Es erfolgt kein digitaler Unterricht. Der Unterricht erfolgt jedoch teilweise über Videokonferenz und Lern-Apps. Es wird daraufhin gearbeitet, dass digitale Lernprogramm „it's learning“ einzurichten und dauerhaft zu nutzen. Eine Bedarfsabfrage bei den Eltern erfolgte bislang noch nicht, wird aber zeitnah durchgeführt. Auch hier stehen für bedürftige Schüler*innen 42 iPads auf dem Digitalsoforthilfeprogramm zur Verfügung.

c. Astrid-Lindgren-Schule

Es erfolgt kein digitaler Unterricht. Die Ausstattung der Schüler*innen wurde abgefragt. Hierbei stellte sich heraus, dass nicht alle Schüler*innen über entsprechende Endgeräte verfügen. Die aus dem Digitalsoforthilfeprogramm erworbenen 32 iPads werden derzeit konfiguriert und den entsprechenden Schüler*innen zur Verfügung gestellt.

In allen Schulen wird die Bedürftigkeit der Schüler*innen seitens der Schule selbst ermittelt. Für die ausgegeben Geräte werden entsprechende Leihverträge mit den Eltern abgeschlossen.

Sollte die Anzahl der Geräte nicht ausreichen, werden die Schulen in Absprache mit dem Schulträger aus dem Schuldigitalpakt weitere Geräte anschaffen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Jan Voigt
Fraktionsvorsitzender

An den
Bürgermeister
der Stadt Schwentimental
Herrn Thomas Haß

22.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haß,

die Corona-Pandemie ist für uns alle nicht einfach. Aber vor allem ist es für unsere Kleinsten am schwierigsten zu verstehen, was seit einem Jahr auf der Welt passiert. Vor allem Kinder und Jugendliche leiden unter den aktuellen Corona-Maßnahmen, insbesondere den Schulschließungen. Wir begrüßen daher, dass einige Schulen in Schwentimental, nach unserer Kenntnis, die neue Lernplattform „IServ“ nutzen, so dass damit nun endlich eine Lösung für einen kontaktlosen Unterricht (via Videokonferenzen) gefunden wurde. Der digitale Unterricht birgt allerdings auch das Risiko. Einzelne Schülerinnen und Schüler können vom Unterricht „abgehängt“ werden, sofern sie zu Hause nicht über eine technisch notwendige Ausstattung verfügen.

Vor diesem Hintergrund stellt die FDP-Fraktion folgende

Anfrage

1. Welche Schwentimentaler Schulen bieten mittlerweile digitalen Unterricht (bspw. über die Lernplattform „IServ“) an?
2. Ist der Verwaltung bekannt, ob die betreffenden Schulen eine Abfrage bei den Schülerinnen und Schülern durchgeführt haben, um herauszufinden, ob allen Schülerinnen und Schülern zu Hause die technisch notwendige Ausstattung (Laptop, PC, Tablett und Internetanschluss) zur Verfügung steht, um am digitalen Unterricht teilnehmen zu können?
3. Wenn ja, verfügen alle Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Schulen zu Hause über die technisch notwendige Ausstattung, um am digitalen Unterricht teilnehmen zu können?
4. Wenn nein, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am digitalen Unterricht zu ermöglichen?

Für die Fraktion

